



Straßburg, den 24. Juni 2020

Rémi BERTRAND

Vize-Präsident des Departement-Rats

Herrn Josha FREY

Präsident der Kommission
Attraktivität, Raumentwicklung und
Institutionelle Beziehungen

Präsident des Oberrheinrats
Rehfusplatz 11
D-77694 KEHL

Ratsmitglied
des Departements
Kanton Reichshoffen

Sehr geehrter Herr Präsident,

Ich danke Ihnen für die Übersendung der Resolutionen, die im Rahmen der Plenarversammlung des Oberrheinrats am 20. Dezember 2019 verabschiedet wurden. Ich habe sie mit großem Interesse zur Kenntnis genommen und lege Wert darauf, folgende Bemerkungen zu teilen.

Was die Vereinfachung der Anwendung des A1-Formulars in der Grenzregion betrifft, stelle ich den schleppende Verlauf bei den Unterhandlungen über die Reform zur Angleichung der Sozialversicherungssysteme fest (Verordnung 2016/0397 COD), die auf europäischer Ebene zwischen drei Verhandlungspartnern stattfinden. Tatsächlich hat das Abkommen von 2019 zwischen dem Rat der Europäischen Union und dem Europäischen Parlament keine Mehrheit im Parlament während der letzten Plenarversammlung der 8. Legislaturperiode gefunden. Deshalb wurden die Verhandlungen mit der neuen Europäischen Parlamentarischen Versammlung wieder aufgenommen. Ich möchte die Chance Deutschlands während der sechs Monate seines Vorsitzes im Rat der Europäischen Union unterstreichen, um den Fortgang dieser Sache zu beschleunigen, dessen Inhalt bezüglich der A1-Formulare, wie es die Resolution zum Ausdruck bringt, starke Auswirkungen auf unser Grenzgebiet mit sich zieht. Ich möchte außerdem erwähnen, dass die Resolution nicht dem Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit überreicht wurde, der doch volle Zuständigkeit besitzt, um sich dieser Sache anzunehmen. Ich bitte, dass man ihm den Vorgang weiterleitet.

In Bezug auf die Resolution, die sich mit der Landwirtschaft und dem Klimawandel am Oberrhein beschäftigt, möchte ich auf die Verpflichtungen des Departements Bas-Rhin für diese Themen und die besondere Unterstützung zur notwendigen Aufwertung kurzer Wirtschaftskreisläufe hinweisen, welche die sanitäre Krise vorangestellt hat. Der Rat des Departements hat während seiner Sitzung am 22. Juni 2020 ein ehrgeiziges Programm zur Unterstützung von Beschäftigungen im Nahbereich verabschiedet, welches diese Dynamik vervielfacht.

Letztendlich fordert die Resolution über grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen der Covid-19-Pandemie unsere gesamte Unterstützung, da sie ausgerechnet die Notwendigkeit betont, die Lehren aus der Krise zu ziehen und unsere Kräfte für den Fall einer wiederauflebenden Gesundheitskrise über die Grenzen des Oberrheins hinaus zu bündeln. Ich möchte hinzufügen, dass die von den Infobest und Eurodistrikten geleistete Arbeit im Mittelpunkt der Bewältigung dieser Krise steht und ich mich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern, die im Einsatz waren, bedanke.

Ich möchte auch an die Gründung der Europäischen Gebietskörperschaft Elsass (CEA) mit besonderen territorialen Befugnissen erinnern. In der Tat wird nach dem Gesetz vom 2. August 2019 die CEA mit Wirkung vom 1. Januar 2021 für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in ihrem Umkreis zuständig sein. Dieses federführende Organ bedeutet auch die Erstellung eines elsässischen Plans für grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit einer Sparte für grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen. Ich erinnere an unsere Entschlossenheit die gesetzlichen Instrumente, die uns zur Verfügung stehen, in vollem Umfang anzuwenden, damit wir uns besser für den gemeinsamen Kampf gegen Pandemien am Oberrhein vorbereiten können.

Die Krise hat uns schonungslos daran erinnert, dass die Überschreitung der Grenzen keine Selbstverständlichkeit ist, sondern tägliche Arbeit erfordert. Die Besonderheit unserer Grenzregionen muss bei unseren jeweiligen Regierungen betont und hervorgehoben werden, um noch besser zusammenarbeiten zu können und zwar so nah wie möglich im Interesse der Bürger.

Der Oberrheinrat handelt seit langem in diesem Sinne, worüber ich mich ausdrücklich freue.

Mit vorzüglicher Hochachtung

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'R' followed by a cursive name.

Rémi BERTRAND